

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:	Austausch im: SS 2023 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang: Rehabilitationspädagogik	Zeitraum (von bis):
Land: Spanien	Stadt: Sevilla
Universität: Universidad de Sevilla	Unterrichts- sprache: Spanisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	Erasmus

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus-Förderung

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Reisepass (da Erasmus Club Reisen nach Marokko und Gibraltar anbietet, sofern man nicht im Besitz eines deutschen Passes ist muss man sich vorher rechtzeitig um ein Visa kümmern)

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

vor einem Jahr an der TU Dortmund

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Generell verlief die Einschreibung zu Beginn sehr chaotisch. Als erstes muss man zum International Office gehen. Die Öffnungszeiten könnt ihr zwar online einsehen, aber leider stimmen sie nicht immer überein. Dort können auch direkt bei Bedarf Sprachkurse gewählt werden, oder andere Kurse die nicht an euer eigentlichen Universität angeboten werden. Danach erhaltet ihr einen Zettel für den Studierendenausweis (kostet 7 Euro), damit muss man innerhalb 3 Tage zu einer Bank gehen um ihn zu bezahlen. Da mein Studiengang Rehabilitaitonspädagogik in Sevilla

nicht so in der Form angeboten wird, studierte ich an der Universidad de Educación Grundschullehramt in Nervion. Dort meldet man sich auch in der ersten Etage im international office Büro. Dort können dann die Kurse gewählt werden. Nachdem die Kurse gewählt worden sind muss das Transcript of records auch von der zuständigen Person der Universität in Seville unterschrieben werden. Dort machten wir leider negative Erfahrung mit einer Sachbearbeiterin, da sie nicht wirklich hilfsbereit war, und man sie aufgrund des starken Akzentes und ihres schnellen Sprechtempos nur bedingt verstand, und es auch von ihrer Seite keine Bemühungen ausgingen um uns zu verstehen und uns bei der Kurswahl helfen zu wollen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universidad de Educación liegt in Nervion und besteht aus einem Gebäude, in ihr gibt es eine Bibliothek sowie Computerräume. Eine richtige Mensa gibt es dort nicht direkt, dafür gibt es nebenan direkt einen Supermarkt, sowie eine Bar/ Imbiss wo sich viele Studierende aufhalten.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Für die Einschreibung braucht man das B1 Niveau, sofern das Zertifikat schon älter sein sollte würde ich dringend dazu raten kurz vorher B1 wenn nicht sogar B2 Kurs zu belegen, da das Universitäre Sprachniveau was man im Endeffekt für die Universität braucht durchaus mehr als B1 verlangt und sehr anspruchsvoll ist. Prinzipiell wird jeder Kurs in folgender Form angeboten: 2x Theorie und 1x Praxis, mit einer jeweiligen Dauer von 1,20 Std. Je nach Kurs sind die Veranstaltungen verpflichtet, mit verschiedenen Abgaben.

Nach der Zeit gewöhnt man sich zwar an den Akzent, aber generell kann man das Gesagte der Dozenten und Kommilitoninnen nur bedingt verstehen. In den Klausuren durften wir zwar ein Wörterbuch mitnehmen, dies hat aber nur bedingt geholfen. Von anderen Erasmus Studenten haben wir erfahren dass deren Dozenten die Klausuren nach Nachfrage auch auf englisch gestellt geworden sind, unsere haben diese allerdings nicht erlaubt. Generell empfand ich den universitären Anteil als stressig.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Wohnungen sind am besten über die Website Idealista zu finden. Es gibt auch eine Vermittlung von Viverasmus, diese ist jedoch kostenspielig. Ich würde auf jeden Fall empfehlen nach einer Wohnung mit Heizung und Klima zu suchen, da es auch im Februar noch kalt ist. Ich habe 425 Euro für mein Zimmer gezahlt, die Nebenkosten betragen circa 35 Euro. Ich würde empfehlen eine Wg im Zentrum oder im Viertel Alameda zu suchen. Triana ist zwar ein beliebtes Viertel, die meisten Sachen spielen sich jedoch im Zentrum an.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebensmittelkosten sind vergleichbar mit denen in Deutschland, manches ist teurer und manches billiger. Die meisten Veranstaltungen habe ich mit Erasmusclub gemacht, dort erhält man immer reduzierte Tickets für Diskotheken etc. Die Kosten betragen circa 5-10 Euro, Getränkekosten im Club sind auch wie in Deutschland.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Da ich zentral gewohnt habe war ich die meiste Zeit zu Fuß unterwegs. Dennoch sind Bus und U-Bahn sehr preisgünstig. Zudem kann man dort für 30 Euro für ein halbes Jahr ein Fahrrad abschließen, das Fahrradfahren klappt dort gut da es extra viele Fahrradwege gibt. Für andere Reisen oder Ausflüge zum Strand kann man mit dem Zug fahren und sich ein Abo abschließen für Cadix, oder auf der Website Amovens ein Auto günstig mieten.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ich würde auf jeden Fall empfehlen eine Karte bei Erasmusclub karte in Sevilla zu beantragen. Sie organisieren viele Veranstaltungen, Reisen, Aktivitäten wie z.B. Tanzkurse. Dafür würde ich am besten deren Instagram [erasmusclubsevilla](#) nachsehen. Ich hatte mir zwar auch eine Karte des ESN Clubs in Dortmund vorher beantragt, mit diesem Club habe ich aber in Sevilla nicht viel gemacht. Beide Organisationen bieten zu Beginn viele Veranstaltungen an, dort würde ich auf jeden Fall hingehen um sich zu Beginn mit anderen Erasmus studenten anzufreunden.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Es gibt viele verschiedenen Clubs in der Stadt, wenn es zu heiß wird, werden diese jedoch geschlossen, und dann eröffnen die (Club-)Terrassen. Diese finde ich persönlich besser. In der Stadt gibt es auch viele Attraktionen und Museen die man auf jeden Fall besuchen muss (z.B. Alcazar). Cafes und Restaurants sind auch ausgiebig vorhanden. Erasmusclub bietet von Montag bis Freitag verschiedene Partys an, wie z.B. Beer-Pong Turniere, Pool Partys etc., und am Wochenende sind meistens Trips und Ausflüge geplant, das heißt es wird nie langweilig. Ich hab meine Zeit auch gerne am Fluss verbracht, dort sind auch viele Menschen. Genrell gibt es auch sehr viele schöne Parks. Es gibt viele Läden ja in der Stadt, zudem gibt es auch 2 Einkaufszentren, in einem befindet sich ebenfalls ein Kino.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Da ErasmusClub Reisen nach Marokko und Gibraltar anbietet, achtet auf jeden Fall darauf dass ihr einen *gültigen* Reisepass dabei habt, und sofern ihr keinen deutschen Pass besitzt (/ kein EU Bürger seid) müsst ihr euch rechtzeitig um ein Visum kümmern.

Da die Universitäten verteilt sind, würde ich darauf achten eine Wohnung zu nehmen die zentral von der Stadtmitte und von eurer Universität ist, sodass ihr zur Not auch "schnell" zu Fuß überall hinkommen könnt.

Wenn ihr eine ESN Karte besitzt könnt ihr mit Ryan Air 10% sparen und einen Grátis-Koffer buchen. Dafür müsst ihr jedoch rechtzeitig buchen und die Sommermonate sind ausgeschlossen.

Montags sind einige kulturelle Sachen kostenfrei wie z.B. das Alcazar.

Falls ihr im WS in Seville sein solltet kommt auf jeden Fall für die Feria zurück !